



**„gestorben –  
vergessen -  
erinnert!**

**Die aktuelle Arbeit des  
Volksbunds Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e.V. im  
Bezirk Hannover“**

Simone Rose – Schul- und Bildungsreferentin  
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Bezirksverband Hannover  
Wedekindstr. 32  
30161 Hannover  
[Simone.rose@volksbund.de](mailto:Simone.rose@volksbund.de)



# Ein Beispiel aus der Arbeit:

Neugestaltung der Kriegsgräber  
auf dem  
evangelischen Gemeindefriedhof  
in Hoya



# Kriegsgräber auf dem Gemeindefriedhof Hoya

- Gräber von 21 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern bzw. deren Kindern, gestorben in der Zeit von 1939-1945
- Bestattet, entgegen der üblichen Trennung nach Nationen, in chronologischer Reihenfolge zusammen mit Hoyaer Bürgern auf einem Gräberfeld





(das aktuelle Foto aus 2016 zeigt die einzige „Information“ zu den Gräbern, die keine Grabsteine erhielten; der Standort des Kreuzes wurde inzwischen verändert)



# Ergebnisse jahrelanger Recherchen des

## **Gemeindepastors Andreas Ruh:**

- Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter wurden im Krankenhaus gegenüber der Straße behandelt und starben dort auch
- In Oerdinghausen bestand ein „Ausländerkinderheim“, einige Kinder wurden ins Krankenhaus nach Hoya gebracht, wo sie starben und bestattet wurden, ein Großteil der Kinder starb in Oerdinghausen und wurden in Vilsen beerdigt
- -> von 21 Toten sind 6 Männer, 5 Frauen und 10 Kinder



eine von insgesamt drei „Ausländer-Pflegebaracken“ für Erwachsene und Kinder, umfunktioniert zur Schulbaracke nach 1945, Bild aus der Zeit nach 1945

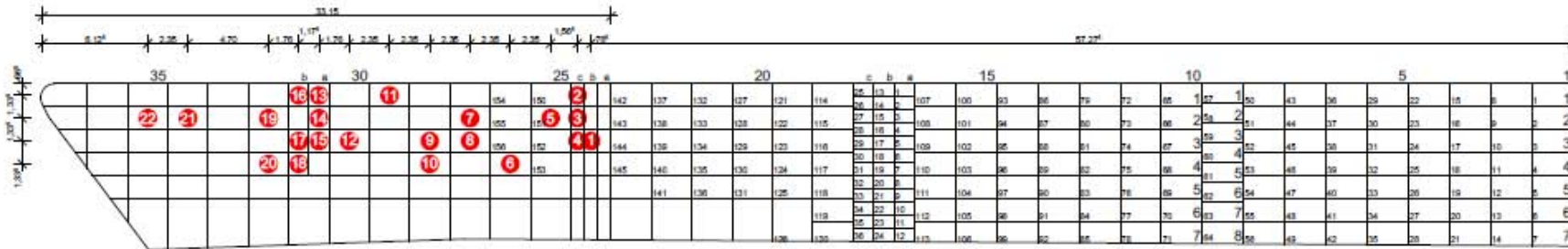


Des Breilles  
Gen. 22 JUNI 1946

Betr. Uneheliche Kinder ausländischer Arbeiterinnen.

I.

Ausländische Arbeiterinnen, die für den Einsatz in der Kriegswirtschaft in das Großdeutsche Reich gekommen sind, werden bei Schwangerschaft nicht mehr in ihre Heimat zurückgeführt. Für die Betreuung ihrer Kinder werden in den Ausländerunterkünften sogenannte "Ausländerkinderpflegestätten" eingerichtet. Die Kostenfrage unterliegt besonderer Regelung. Die Einrichtung der Ausländerkinderpflegestätten und die Übernahme der Kosten für sie ist nicht Aufgabe der Gemeinden. Die Ausländerkinderpflegestätten werden vom Reichsnährstand oder von der Deutschen Arbeitsfront beaufsichtigt werden. Die Jugendämter sind für diese Aufsicht nicht zuständig.



1 Jan Kulinska	57.275m   3.35m	7 Jan Bzwoka	64.356m   2.00m	13 Vera Ponoschoma	73.15m   0.67m	18 Jerzy Sekula	74.32m   4.67m
2 Kossik	58.05m   0.67m	8 Ladislaus Mosur	64.356m   3.35m	14 Haja Kuprijenko	73.14m   2.00m	19 Anna Alewxejew	76.10m   2.00m
3 Skorobugatowa	58.05m   2.00m	9 Wladimir Kaczmar	66.675m   3.35m	15 Jan Kutarba	73.14m   3.35m	20 Alexander Siduico	76.10m   4.67m
4 Petruschina	58.05m   3.35m	10 Agnierschka Jurkewitsch	66.675m   4.67m	16 Rasmus	74.32m   0.67m	21 Tatjana Solowjewa	80.80m   2.00m
5 Weytech Michal Cibula	59.825m   2.00m	11 Maria Pelepio	69.03m   0.67m	17 Tamara Hallenko	74.32m   3.35m	22 Raissa Adamkiewiez	83.15m   2.00m
6 Antoni Smak	61.975m   4.67m	12 Fedur Alexyire	71.45m   3.35m				

Aktuelle Darstellung der Grablage der  
Individuellen Gräber in der  
Reihengrababteilung II

Gräber Zwangsarbeiter / Kinder Friedhof Hoya

Name	Farbbezeichnung	Datum
Peter Bücken	Ausschnitt Lageplan	19.11.2013
Maßstab		
1:250		





- Die Namen der Toten wurden durch Herrn Ruh und den Friedhofsgärtner recherchiert und konnten lückenlos festgestellt werden.
- Für jede/n Tote/n wurde eine Granitstele gesetzt, die jeweils mit Namen und den bekannten Lebensdaten versehen wurde
- Am 04.03.2016 wurde das neugestaltete Gräberfeld mit einer Gedenkfeier für die Öffentlichkeit eingeweiht.







TATJANA SOLOWJEW A  
LANDARBEITERIN  
\* 12. JANUAR 1888  
IN LITAU, RUSSLAND  
† 6. JULI 1944  
IN HOYA



**Bei den Toten  
handelt es sich  
um:**

Antoni Smak - Landarbeiter  
\*14.02.1898, Latanice/Polen,  
+27.09.1940 Hoya (42 Jahre)

Ladislaus Mosur - Friseur  
\*30.05.1895, Wolazastowska/Polen,  
+16.09.1941 Hoya(46 Jahre)

**Jan Bzwoka - landw. Arbeiter**  
**\*04.09.1910, Niecny/Polen,**  
**+ 29.10.1941 Hoya (33 Jahre)**

Jan Kulinska, polnisches Kind,  
\* 26.04.1942, Hoya,  
+ 29.04.1942 in Hoya (3 Tage)

Agnierschka Jurkewitsch - Landarbeiterin,  
\* 05.01.1921, Szedow/Polen,  
+ 22.05.1942 Hoya (21 Jahre)

Wladimir Kaczmar - Arbeiter  
\* 01.07.1904, Kalzarja/Ukraine,  
+ 12.10.1942 Hoya (40 Jahre)

Kossik - polnischer Junge,  
\* 27.01.1943 Hoya,  
+ 27.01.1943 Hoya (1Tag)

Maria Pelepio - Landarbeiterin,  
\*15.06.1911 Nowitzka/Ukraine,  
+ 06.11.1943 Hoya (32 Jahre)

Rasmus - polnisches Mädchen,  
\* 09.02.1944 Hoya,  
+ 9.02.1944 Hoya (1Tag)

Fedur Alexyire - Arbeiter,  
\* 08.02.1889 Lumpowo/Rußland,  
+ 15.06.1944 Hoya (55Jahre)

Tatjana Solowjewwa - Landarbeiterin,  
\* 12.01.1888 Litau, Russland,  
+ 06.07.1944 Hoya (56 Jahre)

Jan Kutarba - polnischer Junge,

\* 09.07.1943 Hoya,

+ 01.09.1944 Hoya (1Jahr)

Vera Ponoschorna - ukrainisches Mädchen,

\* 24.03.1944 Hoya,

+ 16.09.1944 Hoya (6 Monate)

Haja Kuprijenko - ukrainischer Junge,

\* 28.06.1944, Scholen (Lks Diepholz)

+ 07.10.1944 Hoya (3 Monate)

Tamara Hallenko - ukrainisches Mädchen,  
\* 24.12.1943 Oerdinghausen,  
+10.11.1944 Hoya (11 Monate)

Jerzy Sekula - polnischer Junge,  
\* 21.03.1944 Sonnental, Polen,  
+ 29.11.1944 Hoya (8 Monate)

Skorobugatowa - polnischer Junge,  
\* 05.01.1945 Hoya,  
+ 05.01.1945 Hoya (1 Tag)

Petruschina - russisches Mädchen,  
\* 08.01.1945 Hoya,  
+ 08.01.1945 Hoya (1 Tag)

Anna Alewxejew - Arbeiterin,  
\* 18.05.1889 Litau, Russland,  
+ 21.02.1945 Hoya (56 Jahre)

Raissa Adamkiewiez - Arbeiterin,  
\* 03.05.1923 Jischin, Tschechien,  
+ 09.06.1945 Hoya (22 Jahre)

Weytech Michal Cibula - Landarbeiter,  
\* 11.09.1902 Jasenie, Slowakei,  
+ 04.04.1945 Hoya (42 Jahre)



## Fazit:

Auch wenn Namen von Menschen vergessen scheinen, lohnt sich das Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen (von jeder/m von uns) an unterschiedlichsten Orten, um den Toten ihren Namen wiederzugeben und damit sowohl den Angehörigen einen Ort der Trauer, als auch den Nachfolgenden einen Ort der Mahnung und des Lernens zu bieten.



Herzlicher Dank gilt Pastor Ruh, für die Recherche und Unterstützung mit Materialien und Hintergrundinformationen, Herrn Puppel aus dem Innenministerium für die Unterstützung bei der Finanzierung und den vielen Ehrenamtlichen, die einen nennenswert hohen Anteil an der Umsetzung der Neugestaltung hatten.





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**